

**Deutsches Generalkonsulat  
für Kanada.**

J. Nr.

Dtsch. Kons. Montreal  
Eing.: 12. APR. 1938  
Tageb. Nr. 310

Montreal,

Ottawa, den 5. April 1938

Anl.

**VERTRAULICH!**

Ueber den Missbrauch des kanadischen Rundfunks zur Hetze gegen Deutschland, wie sie in der sonntaeglichen "Review of the News" von Prof. H. L. Stewart und neuerdings von Mr. St. G. Ferguson, Herausgeber der "Winnipeg Free Press", betrieben wird, habe ich unter Vorlegung geeigneten Materials bei dem Leiter des Rundfunks, Herrn Gladstone Murray, Klage gefuehrt und habe ihn um Abhilfe gebeten.

Herr Gladstone Murray gab die Berechtigung meiner Klage zu und versprach sein Moeglichstes zu tun, ihr abzuhelfen. Zu diesem Zwecke will er in der allernaechsten Zeit neue Bestimmungen herausgeben, um insbesondere die "Review of the News" zu einer rein objektiven Tatsachen-Berichterstattung zu gestalten. Herr Murray wies dabei nicht ganz mit Unrecht auf die Schwierigkeiten hin, die Bestimmungen so zu fassen, dass sie einerseits von der Oeffentlichkeit

*8*  
*letter*  
*Fräische*  
*8*  

Dtsch. Kons. Montreal nicht als unzulaessige Beschraenkung empfunden, anderseits Eing.: 20. MAY 1938 nicht umgangen werden koennten, und bat mich gerade auch Tageb. Nr. 714 mit Ruecksicht hierauf die Auswirkung der Neuregelung abzuwarten und die Fuehlung mit ihm aufrecht zu erhalten.

*v*  
*2075 Konf. mit der Freien Presse*  

Ausdruecklich verwies er ferner darauf, dass die Angelegenheit keinesfalls in die Oeffentlichkeit gebracht werden duerfe, sondern streng vertraulich behandelt werden muss, was ich zugesagt habe und unbedingt sicher zu stellen.

*2076 An das*  
*2075 Deutsche Konsulat*

Montreal

*1. Mr. Scheerer erfoligt  
2200d 4/1576*

stellen bitte, damit nicht durch unerwuenschte oeffentliche Eroerterungen der bisher erzielte Erfolg des hiesigen Schrittes nachtraeglich wieder in Frage gestellt wird.

Fuer Mitteilung auch der ~~dortigen Beobachtungen ueber die Gestaltung der "Review of the News" in der naechsten Zeit wuerde ich dankbar sein.~~

Den Hoheitstraeger der Partei, Herrn Weisbach, bitte ich vertraulich zu verstaendigen.

Eicke

~~H. W. M.~~

W.W.

Eicke